

## Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

**Sitzungsraum:** Beratungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<b><u>Hauptausschussmitglieder</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Buchheim, Andreas</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Heilmann, Thomas</b>		
<b>Kahnt, Holger</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Kabisch, Andrea</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 30. 11. 2017
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>		
<b>Bittner, Karla</b>		
<b>Thiel, Michael (i.V. Barsi, Maria)</b>	5	Beratung und Beschluss des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Elsteraue (IGEK Elsteraue)
<b>Pleiß, Hartmut</b>		
<b><u>Entschuldigt:</u></b>	6	Beratung und Beschluss zum Haushalt 2018 der Gemeinde Elsteraue
<b>Keinitz, Jens</b>		
<b>Hartmann, Hans-Jürgen</b>	7	Beratung und Beschluss der 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
<b><u>Gäste:</u></b>		
<b>Herr Dauster, IV</b>	8	Beratung und Beschluss zur Errichtung eines Feuerwehrrätehauses in der Ortschaft Tröglitz
<b>Frau Frommhold, OW</b>		
<b>Frau Grasenack, FV</b>	9	Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue
<b>Herr Kaufmann, BW</b>	10	Feststellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue
<b><u>Protokollführer</u></b>	11	Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue
<b>Müller, Corinna</b>	12	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue
	13	Beratung und Beschluss über die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen der enviaM
	14	Beratung und Beschluss zur Entsendung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG
	15	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	16	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
		TOP 17 - 21
		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
	22	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	23	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind am 31. 01. 2018 für heute zu einer im Beratungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Hauptausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-165-** bis **-176-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.10 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Buchheim**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Hauptausschuss**

.....  
**Müller**  
**Protokollführer**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 167
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Buchheim begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 167
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 136/02/2018</b>  <b>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 167
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Frau Kabisch fragt, ob es inzwischen eine Entscheidung zum Antrag der Ortschaft Bornitz bezüglich der Festlegung einer 30 km/h-Zone in der Hauptstraße gibt? Frau Frommhold erklärt, dass bei der Genehmigung einer solchen Verkehrseinschränkung mehrere Partner beteiligt werden müssen, u.a. Polizei und Straßenbaulastträger, dies ist noch nicht abgeschlossen.</li> <li>➤ Herr Heilmann spricht einen Sturmschaden in Rehmsdorf am See an, hier ist eine Birke umgestürzt direkt in den See hinein. Ist das in der Verwaltung schon bekannt? Wird in der Verwaltung geprüft.</li> </ul>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 167
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 30. 11. 2017</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 137/02/2018</b>  <b>Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 30. 11. 2017 wird bestätigt.</b>  <b>Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 15.02.2018</b> <b>Seite: 168</b>
<b>5</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Elsteraue (IGEK Elsteraue)</u></b></p> <p>Herr Kaufmann informiert, dass heute mit den Unterlagen der komplette Abwägungsvorschlag verteilt wurde. Hier bittet er um Bestätigung, ob dieser so in das IG EK übernommen werden soll.</p> <p>Herr Heilmann spricht an, dass bei der Grundschule Rehmsdorf zahlenmäßig Material aus 2013 verwendet worden ist, das stimmt mit den jetzigen Gegebenheiten längst nicht mehr überein und zeichnet auch ein falsches Bild. Die Prognose zu den Schülerzahlen hat sich geändert und auch das IST der Schülerzahlen stimmt nicht, z. Z. sind über 90 Schüler angemeldet.</p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass er nur die Zahlen verwenden kann, die lt. Schulentwicklungskonzept des Landkreises vorliegen.</p> <p>Dann sollte man die Situation beschreiben, wie sie derzeit ist und gar keine Zahlen verwenden, so Herr Heilmann. Der Passus in der Beschreibung, dass die geforderten Schülerzahlen 2018/2019 nicht erreicht werden können, ist auf jeden Fall falsch, auch wenn es in der Prognose so steht. Deshalb muss das seiner Meinung nach umformuliert werden.</p> <p>Herr Buchheim gibt ihm Recht, sicher sind die Prognosen vom Kreis, die inzwischen mehrere Jahre alt sind, nicht mehr aktuell. Aber uns liegen keine anderen Zahlen vor, deshalb wird versucht, die allgemeine Formulierung zu ändern.</p> <p>In diesem Zusammenhang spricht Herr Heilmann auch allgemein das Thema Bevölkerungsentwicklung an. Auch hier wird eine rückläufige Tendenz beschrieben, was er nicht verstehen kann. Unsere Nachbarn gehen ganz anders mit diesem Thema um, als Beispiel nennt er den Regionalen Entwicklungsplan Westsachsen, wo ein durchaus positiver Trend bei den Einwohnerzahlen gezeichnet und die Region entlang der B2 in Richtung Zeitz als ländlicher Entwicklungsraum beschrieben wird. Er sieht in einem solchen Konzept auch eine Vision, wo ein Ziel der Gemeinde beschrieben werden sollte und dieses Ziel sollte sein, zu wachsen und nicht zu schrumpfen.</p> <p>Auch hier können wir nur von den vorliegenden Zahlen der Statistik zum demographischen Wandel ausgehen, so Herr Kaufmann. In der Richtlinie zum IG EK steht eindeutig, dass wir diese zu beachten haben.</p> <p>Herr Kahnt und auch Herr Dr. Stahl sehen das ähnlich wie Herr Heilmann, man sollte auf jeden Fall noch einmal mit dem Büro sprechen und versuchen, einen entsprechenden Passus in das Konzept einzuarbeiten.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 138/02/2018</u></b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2018 das Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK) der Gemeinde Elsteraue gemäß Anlage 1 mit dem darin verankerten Entwicklungsleitbild sowie der räumlich-funktionalen Schwerpunktsetzung für das gesamte Gemeindegebiet. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 15.02.2018</b> <b>Seite: 169</b>
<b>6</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zum Haushalt 2018 der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Buchheim erklärt einleitend, dass der Haushalt für das Jahr 2018 nach umfangreicher Bearbeitung und Beratung in der Verwaltung ausgeglichen vorgelegt werden kann. Maßgeblich für den Ausgleich des Ergebnishaushaltes waren gestiegene Steuereinnahmen und die Steuernachzahlung der Mibrag. Es muss aber klar gesagt werden, dass ein Ausgleich in 2019 so nicht zustande kommen wird, eine Konsolidierung des Haushaltes scheint aus heutiger Sicht kaum noch abzuwenden. Die Verwaltung muss weiter kontinuierlich an der Erstellung der Jahresabschlüsse arbeiten, um hier einen genauen Überblick zu bekommen. Zur Zeit wird am Jahresabschluss 2012 gearbeitet. Hier gab es bereits eine erste Beratung mit dem Rechnungsprüfungsamt und es wurden doch große Unstimmigkeiten festgestellt, deshalb wird der Jahresabschluss 2012 zurückgezogen, überarbeitet und dann neu eingereicht.</p> <p>Herr Kahnt fragt, ob man bei den Einnahmen für 2018 aus der Gewerbesteuer davon ausgegangen ist, dass die hohe Zahlung der Mibrag aus 2017 wieder so erfolgt?  Der Ansatz für 2018 ist nicht ganz so hoch wie die Einnahmen aus 2017, so Herr Buchheim. Die Einnahmen in 2017 lagen bei 4,5 Mio. Euro und der Ansatz liegt bei 4,2 Mio. Euro.</p> <p>Herr Rübartsch macht aber noch einmal darauf aufmerksam, dass ein Ausgleich des Haushaltes durch die Erhöhung bei den Gewerbesteuereinnahmen eine sehr riskante Sache ist. Darüber wurde ja bereits in den vorangegangenen Ausschüssen ausführlich diskutiert. Ob die Aufsichtsbehörde diesen Weg bei der Genehmigung des Haushaltes mitgeht ist fraglich.</p> <p>Herr Buchheim weiß natürlich nicht, ob die Kommunalaufsicht den Haushalt so genehmigen wird, in der Verwaltung geht man vorerst davon aus. Es gibt einfach derzeit keinen anderen Weg, um die Konsolidierung wenigstens noch für dieses Jahr abzuwenden und Zeit zu gewinnen, um weiter an den Jahresabschlüssen arbeiten zu können. Um endlich einen Überblick über den wahren Stand der finanziellen Mittel der Gemeinde zu bekommen, sind diese Jahresabschlüsse extrem wichtig. In diesem Zusammenhang informiert er noch darüber, dass mit dem Rechnungsprüfungsamt abgesprochen wurde, dass jetzt gleichzeitig 3 Jahresabschlüsse gemacht werden. Das ist effektiver auch für das Rechnungsprüfungsamt und hat für uns den Vorteil, dass wir schneller mit den Jahresabschlüssen vorankommen.</p> <p>Herr Rübartsch bittet noch einmal um die Beantwortung seiner zwei Fragen aus dem Bauausschuss bezüglich der erhöhten Personalkosten und der Anschaffung des DMS.</p> <p>Herr Dauster führt zu den zwei Fragen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Für das Dokumentenmanagementsystem (DMS) wurden ja bereits für 2017 Mittel eingestellt, die aber nicht ausgegeben wurden, weil die Ausschreibung durch die KITU erst Ende 2017 gemacht wurde. DMS ist eine sehr große Software, die die ganze digitale Akte in der Verwaltung einführen soll. Es gibt diverse rechtliche Vorschriften, die uns zu dieser Einführung zwingen. Sicher könnte man auch mit Einzellösungen in einigen Bereichen der Verwaltung beginnen, aber das ist aus seiner Sicht nicht wirtschaftlich. Da die Gemeinde die gesamte Ausschreibung und Einführung nicht allein bewältigen kann, machen wir das über die KITU, in der wir Mitglied sind. Hier wurde schon vor längerer Zeit eine Arbeitsgruppe DMS gegründet, durch die KITU wird wie gesagt auch die Ausschreibung für die Software durchgeführt. Die Gesamtkosten für die Einführung, die über mehrere Jahre erfolgt, belaufen sich auf ca. 100.000,00 €, danach gibt es jährliche Folgekosten in Höhe von ca. 10 % davon für Wartung, Lizenzen u.a.</li> </ul>

- Zur Erhöhung der Personalkosten – 472.700,00 Euro – erklärt Herr Dauster, dass die Planzahlen dieses Mal genauer angesetzt wurden, denn es wurden im vergangenen Jahr bereits 200.000,00 Euro mehr gezahlt als im Plan angesetzt. Deshalb wurde für den jetzigen Plan nicht einfach das IST aus 2017 genommen, sondern z. B. eine Erzieherin, die im November eingestellt wurde und damit im IST ja nur 2 Monate vorhanden war, wurde jetzt geplant für das gesamte Jahr. Das wurde in der Vergangenheit nicht so gehandhabt. Eine 100 %ig genaue Planung wird nie möglich sein, vor allem durch den großen Bereich Kitas, wo sich auf Grund der Kinderzahlen der Personalbedarf ständig ändert. Momentan geht es hier beim Bedarf nur nach oben, weil sich die Kinderzahlen ständig erhöhen. Konkret teilen sich die erhöhten Kosten auf die Bereiche wie folgt auf:
- Bürgermeister – hier muss auch noch für den ausgeschiedenen Bürgermeister über die Beamtenversorgungskasse weiter gezahlt werden, außerdem haben sich die Umlagesätze für die Beamten generell erhöht von 40 auf 44 % und es wird seit dem letzten Jahr auch für die Beamten wieder Weihnachtsgeld gezahlt. Damit in diesem Bereich eine Erhöhung um 56.600,00 Euro.
  - Der größte Posten bei den Erhöhungen betrifft die Kitas – 290.000,00 Euro mehr. Dafür gibt es mehrere Gründe, 2 Neueinstellungen lt. Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2017, Aufstockung für Beschäftigte in Altersteilzeit, 3 Höhergruppierungen für Leiterinnen und stellvertretende Leiterinnen und ständige Anpassung der Wochenstunden an die Kinderzahlen.
  - Ähnlich sieht es im Hort der Gemeinde aus – hier beträgt die Erhöhung 68.900,00 Euro.

Frau Kabisch spricht das Beratungsergebnis aus der Finanzausschusssitzung an – hier wurde der Beschluss gefasst, das im Stellenplan, Bereich Ordnungswesen, die Beamtenstelle mit einer A10 in eine A9 geändert werden soll, so wie es der Gemeinderat 2016 beschlossen hat. Diese Änderung wurde nicht durchgeführt.

Herr Dauster erklärt dazu, dass dieser Beschlussvorschlag und der heutige aus dem Hauptausschuss dem Gemeinderat vorgelegt wird zusammen mit der Beschlussvorlage der Verwaltung. Der Gemeinderat muss dann entscheiden, welchem Beschlussvorschlag er folgt.

Herr Buchheim ergänzt, dass die Stelle aber mit einer A10 bewertet ist, deshalb steht es so im Stellenplan. Besetzt werden soll sie mit einer A9, das ist unstrittig und das wird auch so passieren.

Dann kann das ja im Stellenplan auch so vermerkt werden, so Frau Kabisch. Außerdem könnte auch eine Neubewertung der Stelle erfolgen. Damit diese Änderung auch im Beschlussvorschlag des Hauptausschusses erscheint, stellt Frau Kabisch den gleichen Antrag wie im Finanzausschuss, dass diese Stelle mit einer A9 im Stellenplan ausgewiesen wird.

**Abstimmung: BS HA 139/02/2018**

**Über den Antrag von Frau Kabisch, die im Stellenplan (Bereich OW) ausgewiesene Beamtenstelle A10 in eine A9 zu ändern, da der Gemeinderat die Verbeamtung am 03.03.2016 lediglich in der Besoldungsgruppe A9 beschlossen hat, wird abgestimmt. Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Stimmenthaltungen gefasst.**

**Abstimmung: BS HA 140/02/2018**

**Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit der Änderung, dass die im Stellenplan (Bereich OW) ausgewiesene Beamtenstelle A10 in eine A9 geändert wird lt. Gemeinderatsbeschluss vom 03.03.2016, zu beschließen. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 171</b>
<b>7</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss der 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</u></b></p> <p>Herr Buchheim informiert, dass diese Änderungssatzung in den Ausschüssen noch einmal beraten wurde, dabei ging es nicht grundsätzlich um die Zahlung einer Entschädigung, sondern eher um die Höhe. Im Sozialausschuss wurde der Vorschlag unterbreitet, dem Gedenkstättenleiter 250,00 €/Monat und dem Stellvertreter 100,00 €/Monat zu zahlen. Der Finanzausschuss hat diese Summen ebenfalls bestätigt aber noch ergänzt, dass eine Aufgabenbeschreibung für den Gedenkstättenleiter in die Satzung aufgenommen werden soll.</p> <p>Herr Kahnt fragt, warum der Beschlussvorschlag des Finanzausschusses jetzt nicht in die Beschlussvorlage der Verwaltung eingearbeitet wurde? Muss jetzt hier erst wieder ein Antrag gestellt werden, den Beschlussvorschlag zu ändern und wie läuft das dann im Gemeinderat ab?</p> <p>Der Beschlussvorschlag, den der Hauptausschuss heute fasst, so Herr Dauster, wird dem Gemeinderat bei den Beratungsergebnissen der Ausschüsse mitgeteilt, der Beschlussvorschlag der Verwaltung bleibt unverändert. Der Gemeinderat muss dann entscheiden, welchem Beschlussvorschlag er folgt.</p> <p>Herr Pleß versteht diese Vorgehensweise auch nicht ganz, der Hauptausschuss ist doch der vorberatende Ausschuss für den Gemeinderat, wenn dessen Beschlussvorschlag dann nicht dem Gemeinderat in der Beschlussvorlage vorgelegt wird, dann braucht der Hauptausschuss nicht für den Gemeinderat vorzubereiten?</p> <p>Es muss also heute wieder ein Antrag gestellt werden, um den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ändern, fragt Herr Rübartsch? Ihm ist schon klar, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung dann nicht mehr im Gemeinderat auftaucht, aber er ist auch der Meinung, dass der Beschlussvorschlag des Hauptausschusses in die Beschlussvorlage für den Gemeinderat eingearbeitet werden sollte.</p> <p>Herr Buchheim sagt eine rechtliche Prüfung der Vorgehensweise zu, er kann dies jetzt abschließend nicht beantworten.</p> <p>Herr Pleß stellt den Antrag, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu übernehmen.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 141/02/2018</u></b>  <b>Der Hauptausschuss stimmt über den Antrag von Herrn Pleß, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses als Beschlussvorschlag des Hauptausschusses für den Gemeinderat zu übernehmen, ab.</b>  <b>Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</b></p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 142/02/2018</u></b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die 2. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung mit den Entschädigungssätzen:</b>  <b>Gedenkstättenleiter: 250,00 €/Monat</b>  <b>Stellvertreter: 100,00 €/Monat</b>  <b>und einer entsprechenden Aufgabenbeschreibung für das Tätigkeitsfeld zu beschließen.</b>  <b>Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 172
8	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortschaft Tröglitz</u></b></p> <p>Herr Buchheim informiert, dass die Maßnahme im Sozial-, im Bau- und auch im Finanzausschuss vorberaten worden ist. Alle drei Ausschüsse haben der Maßnahme mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>Herr Rübartsch spricht noch einmal die Problematik des Abrisses der Garagen auf dem Grundstück an. Wie viele von den 26 Garagen sind noch vermietet? Es sind alle noch vermietet bzw. verpachtet, so Herr Kaufmann. Die Verträge sind aber alle kündbar durch die Gemeinde.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 143/02/2018</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Tröglitz, Am Park zu beschließen. Die Maßnahme ist in den Haushaltsplan der Gemeinde aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Fördermittelantrag zur Sicherung der Gesamtfinanzierung zu stellen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 172
9	<p><b><u>Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass dieser und die nächsten drei TOP alle miteinander zu tun haben. Die Voraussetzung für die Aufstellung des B-Planes „Burtschützer Straße“ war die Änderung des Flächennutzungsplanes.</p> <p>Es gibt keine weiteren Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 144/02/2018</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die abschließende Abwägung der Stellungnahmen im Verfahren zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1.</b>  <b>Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</b>  <b>Die Anlage wird durch den Beschluss des Gemeinderates zur Abwägungsdokumentation bestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>



Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 173
10	<p><u>Feststellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 145/02/2018</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Feststellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in vorliegender und beratener Fassung gemäß Anlage 1, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</b>  <b>Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der zuständigen Genehmigungsbehörde zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 173
11	<p><u>Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 146/02/2018</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die abschließende Abwägung der Stellungnahmen im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1.</b>  <b>Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</b>  <b>Die Anlage wird durch den Beschluss des Gemeinderates zur Abwägungsdokumentation bestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 173
12	<p><u>Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 147/02/2018</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt den Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ in vorliegender und beratener Fassung gemäß Anlage 1, bestehend aus Planung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Der Beschluss ist nach Genehmigung und Wirksamkeit der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue ortsüblich bekannt zu machen und somit zur Rechtskraft zu führen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 174
13	<p><b><u>Beratung und Beschluss über die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen der enviaM</u></b></p> <p>Herr Dr. Stahl sieht in diesem Netzwerk nur eine planerische Tätigkeit, von der man nicht weiß, ob die Ergebnisse am Ende auch umgesetzt werden können. Deshalb sollte man sich vorher genau darüber im Klaren sein, ob wir überhaupt eine Planung z. B. für unsere Gebäude oder die Straßenbeleuchtung auch brauchen.</p> <p>Herr Thiel fragt, wie viel Gebäude wir überhaupt mit einer Fläche über 250 m<sup>2</sup> haben? Das kann jetzt nicht beantwortet werden, kann aber bis zum Gemeinderat recherchiert werden.</p> <p>Herr Thiel stellt sich die Frage, ob wir bei zwei oder drei Gebäuden, die in Frage kommen und vielleicht noch der Straßenbeleuchtung, extra ein Netzwerk brauchen, um eine energiemäßige Beurteilung durchzuführen?</p> <p>Das ist richtig, so Herr Kaufmann, das können wir auch selbst beurteilen oder entscheiden, aber hier geht es ja darum, von den Erfahrungen anderer zu partizipieren. Außerdem kostet ein Energieaudit oder auch Thermografie für ein einzelnes Gebäude schon bedeutend mehr, als wir hier für eine komplette Beurteilung bezahlen.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 148/02/2018</u></b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. sich mit weiteren Kommunen im enviaM Energieeffizienz-Netzwerk ab dem Jahr 2018 für die Dauer von drei Jahren zusammenschließen.</li> <li>2. den Bürgermeister zu ermächtigen, die Erklärung zur Teilnahme gegenüber der enviaM als Interessenbekundung abzugeben.</li> <li>3. den Bürgermeister zu ermächtigen, den Vertrag über die Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes abzuschließen.</li> <li>4. die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und gewonnenen Erkenntnisse nach Erarbeitung im Bau- und Vergabeausschuss vorzustellen und mögliche weitere Maßnahmen für die Programmjahre zu besprechen und festzulegen.</li> <li>5. die finanziellen Haushaltsmittel in den Haushalten 2018/2019/2020 bereitzustellen.</li> </ol> <p>Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 174
14	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Entsendung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH &amp; Co. KG</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 149/02/2018</u></b>  <b>Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, das Mitglied des Gemeinderates Herrn Hans-Jürgen Hartmann (CDU-Fraktion) in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH &amp; Co. KG zu entsenden. Herr Hartmann ersetzt den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Herrn Christian Giegold.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 175
15	<p data-bbox="323 271 1318 300"><b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></b></p> <p data-bbox="323 338 906 367">Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="323 405 1382 501">➤ Straßenbau in Nißma – dies ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit AZV, enviaM und Burgenlandkreis, die Gemeinde beteiligt sich hier mit Straßenbeleuchtung und Gehwegbau.</li> <li data-bbox="323 539 1350 669">➤ Straßenbau Etzoldshain – ebenfalls eine Gemeinschaftsbaumaßnahme von enviaM und AZV, die Gemeinde will sich hier beteiligen, um die Straßendecke im Zuge dieser Maßnahme zu verbessern und gleichzeitig Straßenbeleuchtung und Gehweg neu zu machen. Dazu sind noch Anliegerversammlungen geplant.</li> <li data-bbox="323 707 1390 904">➤ STARK III – der Fördermittelbescheid für die Grundschule Tröglitz wurde am 02.02. durch den Finanzminister übergeben. Die Kita Profen wurde in dieser Vergaberunde nicht berücksichtigt. Zwischenzeitlich sind wir durch die Investitionsbank informiert worden, dass es für uns vorteilhaft wäre, den Fördermittelantrag zurück zu ziehen und durch eine Neubearbeitung zu versuchen, bei den Bewertungspunkten für eine Vergabe besser abzuschneiden. Das wird jetzt durch die Verwaltung so gemacht.</li> <li data-bbox="323 943 1398 1005">➤ Bahnhof Profen – der Umbau soll 2018 erfolgen, so eine Information der Deutschen Bahn AG. Die Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes dazu liegt vor.</li> <li data-bbox="323 1043 1398 1173">➤ Personal Kitas – durch den Gemeinderatsbeschluss vom Dezember werden ja jetzt zwei zusätzliche Erzieherinnen eingestellt. Dennoch ist die Lage angespannt, z. Z. werden Gespräche mit den Leiterinnen geführt, um die Ursachen für den hohen Krankenstand zu ergründen und möglichst abzustellen.</li> <li data-bbox="323 1211 1386 1408">➤ Vergabestelle – es wird ja seit einiger Zeit daran gearbeitet, eine gemeinsame Vergabestelle für mehrere Gemeinden zu gründen. Dazu hat jetzt noch einmal eine Beratung mit den Bürgermeistern der Stadt Lützen, der Verbandsgemeinde Wethautal und der Stadt Teuchern stattgefunden. Ziel ist, noch im I. Halbjahr 2018 ein Konzept den politischen Gremien vorzulegen, wie eine solche Vergabestelle organisiert und besetzt werden könnte.</li> <li data-bbox="323 1447 1378 1545">➤ Baumaßnahmen Hochwasser – die erste Maßnahme wurde jetzt vergeben. Das sind 2 Gräben mit 4 Durchlässen zwischen Torna und Könderitz, mit der die Fa. Straßen- und Tiefbau Osterfeld beauftragt wurde.</li> <li data-bbox="323 1583 1390 1713">➤ Ehemaliges Autohaus Tröglitz – das Gelände wurde zwischenzeitlich an eine Firma verkauft. Diese hat mitgeteilt, dass eine Filiale einer Discounter-Kette mit Bäcker und Fleischer und Getränkemarkt hier entstehen soll. Der Bau ist lt. Aussage der Firma spruchreif, die nebenstehende Penny-Filiale wird nach dem Neubau geschlossen.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 176</b>
16	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <p>➤ Frau Kabisch fragt, ob es richtig ist, dass in der ersten Februarwoche in der Verwaltung der Bürgermeister abwesend war und auch beide Stellvertreter durch Krankheit nicht im Amt gewesen sind? Das ist richtig, so Herr Buchheim, er war aber jederzeit erreichbar und wäre im Notfall innerhalb von 2 Stunden in der Gemeinde gewesen.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 176</b>
22	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Buchheim gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;"><b>BS HA 150/02/2018      BS HA 151/02/2018      BS HA 152/02/2018</b> <b>BS HA 153/02/2018 und BS HA 154/02/2018</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 15.02.2018 Seite: 176</b>
23	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Buchheim bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 21.10 Uhr die Sitzung.</p>